

AKTUELLE KURZNACHRICHTEN



Gemessen am Mai-Hoch bei gut 26 Euro, gab es für die Aktionäre von **MBB** in den vergangenen Wochen einen Kursrückgang um knapp zwölf Prozent auf 23 Euro zu beklagen. Die am 1. Juli 2015 ausgezahlte Dividende von 0,57 Euro lindert das Minus nur zum Teil. Dennoch sehen die Perspektiven für den Anteilschein der Beteiligungsgesellschaft ganz passabel aus – selbst im vorläufigen Sechs-Monats-Bericht Minuszeichen dominieren. So kam MBB zum Halbjahr bei einem Erlösrückgang von 10,6 Prozent auf einen Gewinn von 5,9 Mio. Euro, was ebenfalls einem Minus von 10,6 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert des Vorjahrs entspricht. Das Ergebnis je Aktie fiel von 1,01 auf 0,90 Euro

zurück. Wichtig: Die Berliner betonen, dass Umsatz und Ergebnis die Erwartungen des Managements übertroffen haben. Zu einer Anhebung der bisherigen Gesamtjahresprognose, die einen Umsatz von 250 Mio. Euro sowie ein Ergebnis je Aktie von mindestens 1,75 Euro vorsieht, hat sich der als sehr konservativ geltende Vorstand freilich noch nicht durchringen können. Ebenfalls noch keinen Vorstoß hat MBB hinsichtlich weiterer Verstärkungen für das Beteiligungsportfolio gemacht – trotz einer Nettoliquidität von gegenwärtig 17,8 Mio. Euro. Verwaltungsratsmitglied Christof Neseimeier betonte zuletzt im Gespräch mit boersengefluester.de, dass MBB sich zwar nach geeigneten Kandidaten umsieht, die momentan aufgerufenen Preise aber regelmäßig überhöht seien. Inklusiv des ebenfalls börsennotierten Automobilzulieferers **Delignit** gehören derzeit sechs Unternehmen zum Portfolio von MBB. Die Marktkapitalisierung der Berliner beträgt 148,5 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung des Nettofinanzguthabens ergibt sich daraus ein Enterprise Value von 130,7 Mio. Euro. Das entspricht etwa dem 5,7fachen des für das laufende Jahr zu erwartenden Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Vergleichbare Unternehmen wie **Indus Holding** oder **Gesco** kommen hier auf Basis unserer EBITDA-Prognosen für 2015 auf Multiples von 8,1 beziehungsweise 7,0. Wir bleiben also dabei: Die MBB-Aktie ist – auch für konservative Anleger – eine günstige Alternative aus dem Beteiligungssektor. Mit Sicht auf zwölf Monate lautet unser Kursziel 28 Euro. Das entspricht einem Potenzial von rund einem Viertel.